

1. Im 1. und 2. Teil seines Acta-Kommentars herrschen bei Gerhardt *Schneider* unterschiedliche Chronologien. Im 2. Teil wird Paulus in Jerusalem zwei Jahre früher (55/6 nC) als im 1. Teil (57/8 nC) verhaftet, obwohl *Schneider* im 1. Teil ausdrücklich als Vorteil einer späteren Datierung hervorhebt, daß dann für die Paulus-Reisen mehr zeitlicher Raum bliebe. II 289: "Der Reisebericht wird 21,1 fortgesetzt. Wenn man den Korinth-Aufenthalt 20.3 auf 55/56 n. Chr. datiert, fand die Reise von Troas nach Jerusalem im Frühjahr 56 statt." Dazu in Anm 4: "Siehe *Hahn*. Verständnis der Mission (1963) 79, der die Reise auf 56 n. Chr. datiert." Dieselbe Chronologie findet sich II 280 mit A9: "In Achaia, vornehmlich in Korinth, verbringt er drei Monate." A9: "Von Korinth aus schrieb Paulus den Römerbrief; vgl. *Kümmel*, Einleitung 272. Der Aufenthalt ist wohl auf 55/56 n. Chr. zu datieren." Im 2. Teil sind also die Chronologien von *Kümmel* und *Hahn* maßgebend.<sup>3253</sup> Im 1. Teil heißt es (S. 132, Hervorhebung von mir, H.H.):

Erscheinungen	2	1
in der Arabia	3	3
Syrien/Cilicien	14	14
1. MR	0	0
2. MR	4	4
in Antiochia	0	0
3. MR	5	5
Gefangenschaft	5	5
Spanien, Orient	0	0
† Jesu - † Pauli	33	32
Jesu Tod nC	30	30
Pauli Tod nC	63	62

599 *Schneider, G., 1980, 1982*

PI-Chronologie Schneider 1980, 129-133	
Auftreten Jesu	29
Kreuzestod Jesu	30
Berufung des Pls	31/32
Erste Jerusalemreise	34/35
Tod Agrippas I.	44
1. "Reise" d. Pls bzw Aufenthalt in Syrien u. Kilikien	zwischen 45 und 49
Apostelkonzil	48/49
2. Missionsreise	zw 49 und 53
Paulus in Korinth	zw 49 und 53
3. Missionsreise	zw 53 und 58
Verhaftung in Jerusalem	57 oder 58
Amtsantritt des Festus	59 oder 60
Transport Pauli nach Rom	59-60 o 60-61
Haft in Rom	60-62 o 61-63

"Die spätere Datierung des Amtswechsels ist vor allem deshalb vorzuziehen, weil eine Frühdatierung (um 55/56)<sup>3254</sup> zu wenig Zeit für die großen Paulusreisen ließe (A 59). Dennoch bleibt auch eine Datierung des Prokuratorenwechsels auf die Jahre 59 oder 60 hypothetisch. Die Verhaftung des Paulus erfolgte 2 Jahre vor diesem Zeitpunkt, also um Pfingsten 57 oder 58 (A 60). Geht man von dem angenommenen Datum des Prokuratorenwechsels 59/60 n. Chr. aus, so hat die Überführung des gefangenen Paulus nach Rom vom Herbst 59 (oder 60) bis zum Frühjahr 60 (oder 61) stattgefunden."<sup>3255</sup>

2. Daß die Verhaftung des Paulus zwei Jahre vor dem Prokuratorenwechsel erfolgt sei, ist eine Behauptung, die auf einer philologisch zweifelhaften Auslegung der *διετία* in Act 24,27 beruht.

<sup>3252</sup> *Schneider*, Gerhard: Die Apostelgeschichte, 1. Teil, Kap 1-8, Freiburg 1980, 520 S. 2. Teil, Kap 9-28, Freiburg 1982, 440 S. (Ziel: "1980ScA")

<sup>3253</sup> Die kalendarisch-astronomischen Probleme des Jahres 56 mit der aus Apg 20,6-7 zu erschließenden Angabe, daß der 22. Nisan im Jahr der 3. Jerusalemreise von Philippi über Troas nach Jerusalem auf Mi/Do, den 5. Tag der jüdischen Woche, gefallen wäre, sehen weder *Kümmel* noch *Hahn* noch *Schneider*. Der 1. Nisan 56 nC fällt auf Montag/Dienstag, den 5./6. Apr 56 nC, der 15. Nisan auf Mo/Di, den 19./20. Apr 56 nC. Ebenso *Plooi* 1918, 85, in der Abkürzung "M.". *Jewett*, dessen Stärken auf anderen Gebieten als bei den kalendarisch-astronomischen Berechnungen liegen, hat irrtümlich das "M." von *Plooi* als "Mittwoch" aufgefaßt. Aber der 5. bzw 19. April fielen auf einen Montag. *Gerhardt* 1922, 103, gibt für die 8 Jahre 53 - 60 nC die Wochentage für den 7. April an (vgl. o. S. 681 Textbox Nr. 380); u.a. fällt der 7. Apr 56 auf Mittwoch, folglich fiel der 5. April auf Montag, ganz so, wie *Plooi* und auch wir berechnet haben. - Solche Widersprüche und chronologischen Ungereimtheiten werden in den nächsten 20 Jahren von 1980-2000 typisch für den Zustand der chronologischen Wissenschaft in Deutschland, vgl. auch die anderen Hinweise auf Kompilationen S. 1160, 1171, 1196, 1205, 1207 A 3253, 3255, 3289, 3373, 3405, 3413. (Ziel: "56Kalender"/"Kompilation")

<sup>3254</sup> Im Sinne von G. *Schneider* mag die Ungenauigkeit Jahr 55 oder 56 bzw die Einbeziehung und Offenheit für das Jahr 56 als eine Stärke seiner Darstellung erscheinen, und 56 für den Wechsel von Felix auf Festus haben ja auch einige inkonsequente Frühdatierer vertreten (*Baronius* 1588, *Capellus* 1634, *Blaß* 1895, 1896, *Harnack* 1897, von *Soden* 1899, *Harnack* 1912). Aber das hängt mit einer falschen Reduzierung des 2. Jahres von Nero zusammen, das uns Hieronymus bietet. Im jüdischen Kalender fiel bei Vordatierung das 2. Jahr Neros mit Fj (jüd) 55/56 nC zusammen; die Verhaftung Pauli also Pfingsten 55 nC. Im Dezember des Jahres 55 wurde Britannicus ermordet, kurz davor Pallas aller seiner Ämter enthoben. Man kann die Amtsenthebung des Pallas unmöglich in das Jahr 56 verlegen, wie *Harnack* 1897 und 1912 mit Hieronymus wollte. Für den Wechsel von Felix auf Festus kommt das Jahr 56 von Tacitus, Josephus, Euseb und Hieronymus her nicht infrage. Für die Frühdatierung der paulin. Chronologie ist das ein die Hypothese belastender Irrweg.

<sup>3255</sup> Wir treffen hier auf das forschungsgeschichtliche Phänomen einer heterogenen, unausgeglichene Kompilation von mindestens zwei verschiedenen Paulus-Chronologien. Den Forschern, die keine eigenen Chronologien entwerfen und/oder sich nicht für den Gebrauch einer einzigen fremden Chronologie entscheiden können, gelingt auch keine homogene Kompilation. Bei *Schneider* 1980/82 sind es drei Chronologien unterschiedlicher Provenienz: Gefangenschaftsjahre Pauli 1) 58 - 63 nC, 2) 57-62 nC oder 3) 56 - 61 nC. Man fragt sich, ob er angesichts der frühen Gallio-Datierung 1. Mai 51 nC der 3. MR 5 (51- 56 nC), 6 (51-57 nC) oder 7 Jahre (51-58 nC) gegeben hat. Es bleibt das fatale Gefühl zurück, daß ihm eine Lösung dieses chronologischen Problems nicht nötig erschien. (Ziel: "Kompilation")

Darüber ist von mir bei anderen, älteren Autoren schon des öfteren hingewiesen worden.<sup>3256</sup> Die dauernde Wiederholung derselben zweifelhaften Argumente in der Forschungsgeschichte macht diese Argumente nicht besser.

Schneider formuliert wohl einen methodisch sehr bedeutsamen Grundsatz (S. 601 Ende der 3. MR 56 nC 132): "Die Datierung des Amtswechsels vom Prokurator Antonius Felix zu dessen Nachfolger Porcius Festus muß also unabhängig von der *diētia*-Notiz bestimmt werden"<sup>3257</sup> - aber dieser methodische Grundsatz hat keine praktischen chronologischen Auswirkungen bei ihm, er legt trotz dessen zwischen die Verhaftung im Jahr 57/58 und den Amtsantritt von Festus im Jahr 59/60 nC zwei volle Jahre (nämlich die *Diētia* von Apg 24,27, die Zeit einer angeblichen 2-jährigen Gefangenschaft in Caesarea).

3. An sich hat Schneider recht mit dem Argument, daß wir Zeit für die Paulus-Reisen brauchen. Die Mission, die Einpflanzung des christlichen Glaubens und die Gründung einer christlichen Gemeinde an einem bestimmten Ort, brauchte immer eine Zeit der Begegnung von Menschen, eine gewisse Zeit der Erfahrung im Umgang mit den Missionaren, ehe sich bei den neu Hinzugekommenen ihre Lebenseinstellung und ihr Lebenswandel ändern. Nur - wenn wir die Zeit nach hinten hin nicht haben, weil die Verhaftung Pauli in Jerusalem und der Amtswechsel von Felix auf Festus früh im Jahr 55 nC erfolgte,<sup>3258</sup> dann sollten wir danach suchen, ob nicht schon vorher eine uns angemessene Zeit für die Paulus-Reisen zur Verfügung steht.

4. Schneider setzt das Apostelkonzil ins Jahr 48/49 und die Berufung Pauli 17 Jahre zuvor ins Jahr 31/32. Einwände:

4.1 Es ist durch nichts bewiesen, daß Jesus im Jahr 30 gekreuzigt worden wäre.<sup>3259</sup> Das ist zwar eine häufig vertretene Hypothese, aber nicht die einzige und nicht die früheste Möglichkeit.

4.2 Es ist zwar sehr häufig angenommen, aber durch nichts bewiesen, daß die Jahre von Gal 1 + 2 nachdatiert gerechnet wurden, und daß daher ihre Summe 3 + 14 = 17 Jahre ergibt.<sup>3260</sup> Bei Vordatierung würde die Summe nur 2 ("3") + 13 ("14") = 15 Jahre betragen.

Autorenliste: Ende d. 3. MR 56 nC	
1605,20	Calvisius
1858	Lehmann
1869	Stölting
1898	Turner
1899	Bartlet
v.1910	Gilbert
1911	Deißmann
1925	Michaelis
1936,62	Stählin
1962	Goppelt
1963	Hahn
1963	Kümmel
1965	Georgi
1969	Bornkamm
1975	Vielhauer
1980,82	Schneider
1981	Roloff
1981	Schelkle
1981	Schneemelc.
1989	Becker
1996	Lohse
2015	Meijer

<sup>3256</sup> Vgl. o. S. 641 A 1703 und S. 641, 661, 672, 682, 865, 874, 882, 1043, 1080, 1097 A 1706, 1763, 1772, 1809, 2357, 2396, 2433, 2932, 3027, 3066 und S. 1146, 1147, 1161, 1206 A 3208, 3214, 3256, 3408 und S. ? A ?. An sich kennt Schneider das Problem (S. 131): "Es ist nicht völlig sicher, ob sich die *diētia* auf die Amtszeit des Felix oder auf die Gefangenschaft des Paulus bezieht." In der Anmerkung nennt er Schwartz 1907, Wellhausen 1914, Lake 1933, Haenchen 1956, Kippenberg, H.G.: Art, Porcius AII 4, in: Kleiner Pauly IV, 1972, 1059. Aber der katholische Gelehrte Val. Weber 1889, der sich auf Petavius 1628 berief, fehlt, ebenso fehlen Dockx 1971 und Suhl 1975. Vgl die Autorenliste S. 1051 Textbox Nr. 554.

<sup>3257</sup> Vgl. zu den von Forscher zu Forscher variierenden methodischen Zugängen zur Chronologie S. 877, 1001, 1063, 1065, 1108 A 2410, 2804, 2990, 2996, 3105 und S. 1111, 1141, 1159, 1161, 1185, 1186, 1192, 1193 A 3109, 3196, 3250, 3257, 3331, 3335, 3359, 3362.

<sup>3258</sup> Vgl. zu den Argumenten, die für das Jahr 55 sprechen, zur Gleichung »2. vordatiertes jüdisches Jahr Neros = Fj 55/56 nC«, zur Abfassung des Römerbriefes Jan/Febr 55, zum Sabbatjahr 54/55, zur Überbringung einer Kollekte für die Gemeinde in Jerusalem beim Ernteausschlag 55 nC, zur Abfahrt von Philippi nach dem Fest der ungesäuerten Brote 55 nC, zum kalendarisch-astronomischen Problem der Angaben von Apg 20,6-7, zum Ende der 4-jährigen 3. MR Pfingsten 55, zum Wechsel von Felix auf Festus ca. 1. Jul 55, zum Prozeß gegen Felix im 2. Halbjahr 55, zum Sturz von Pallas Anfang Dez 55, zum Tod von Britannicus 17.-19. Dez 55, zur kurzen Dauer der paulinischen Gefangenschaft in Caesarea im Jahr 55, zur Abfahrt nach Rom im Spätsommer 55 (Ende Elul?), zur Ankunft in Rom und zum Beginn der 2-jährigen Gefangenschaft in Rom im Frühherbst 55 nC (Ende Tischri?), zur Dauer der Gefangenschaft in Rom vom 2.-4. Jahr Neros (55-57 nC) S. 1000, 1027, 1044, 1053, 1097, 1114, 1125 A 2799, 2864, 2933, 2969, 3065, 3117, 3165 und die Anm. S. 1161, 1180, 1195, 1200 A 3258, 3318, 3320, 3370, 3382 und S. ? A ?.

<sup>3259</sup> Vgl. zum Tod Jesu im Jahr 30 als terminus post quem für die Bekehrung Pauli und die ganze Pl-Chronologie S. 858, 880, 898, 914 A 2317, 2421, 2497, 2541, 2544 und S. 931, 1161, 1184 A 2596, 3259, 3327.

<sup>3260</sup> Eine Liste von Autoren, die diese Addition vertreten, ist S. ? Textbox Nr. ? aufgeführt.

4.3 Es ist durch nichts bewiesen, daß die Jerusalemreise Gal 2,1 nur mit der von Apg 15 identifiziert werden könne. Die Bedenken, das Apostelkonzil Gal 2,1-10 mit der Aposteldekretskonferenz Apg 15,7-33 zu identifizieren (von *Bousset* 1914 und *Bultmann* 1959 vorgetragen), wiegen viel schwerer, als die Gründe, die scheinbar dafür sprechen. Auch hier geht *Schneider* nur mit der durchschnittlich am häufigsten vertretenen Ansicht zusammen.<sup>3261</sup> Aber es ist mindestens ebenso wahrscheinlich, daß die 2. Jerusalemreise in Gal 2,1 der 2. Jerusalemreise in Apg 11,30 entspricht.<sup>3262</sup>

4.4 Wenn aber die Jerusalemreise Pauli in Apg 15,2-4 eine sekundäre Dublette zur Jerusalemreise von Apg 11,30 darstellt, dann gehört Apg 15,1-6 vor Apg 12 bzw die 1. Missionsreise fand nicht vor dem Apostelkonzil, sondern nach dem Apostelkonzil statt.<sup>3263</sup> Ed. *Schwartz* und eine Reihe von Nachfolgern haben aufgrund des gleichzeitigen Todes der beiden Söhne des Zebedäus (vgl Mk 10,35-45) ein viel früheres Datum des Apostelkonzils vertreten.<sup>3264</sup>

4.5 Bei einer früheren Datierung des Apostelkonzils, nicht 48/49, sondern Fj (jüd) 43/44 nC, bleibt entsprechend der Forderung von G. *Schneider* genügend zeitlicher Raum (12 Jahre von 43-55 nC) für die drei Missionsreisen des Paulus. (Ziel: "RahmenA")

5. Chronologischer Rahmen der Geschichte Jesu und der Geschichte der Urkirche und zur antiken chronographischen Methode der zeitlichen Abstandsbestimmung bzw des Zurückrechnens: Sehr interessant ist für mich eine Betrachtungsweise, die an sich naheliegend ist, die ich aber unter ca 120 besprochenen Autoren nur bei *Schneider* gefunden habe, und mit der ich mich näher, teilweise auch kritisch befassen möchte. *Schneider* geht davon aus, daß Jesus unter Augustus geboren, unter Tiberius getauft und unter Claudius nach Apg 11,28 die von Agabus geweisste Hungersnot eintrat (S. 130): "Der zeitgenössische Kenner der Regierungszeiten römischer Kaiser konnte aufgrund der Angaben des lukanischen Doppelwerkes sogar den Rahmen einer ungefähren 'absoluten Chronologie' ausmachen: Da Tiberius von 14-37 und Klaudius von 41-54 n. Chr. regierte,<sup>3265</sup> spielen die von Lk 3 bis Apg 11 berichteten Ereignisse in den Jahren von 28/29 bis etwa 40 n. Chr." Anm 45: "Aus Lk 3,1f weiß der Leser, daß Jesus, der unter Herodes d. Gr. und Kaiser Augustus geboren war (vgl Lk 1,5.26-38; 2,1-7), etwa im 15. Regierungsjahr des Tiberius im Alter von rund 30 Jahren auftrat (3,1f.23). Erst Apg 11,26-28 gibt dem Leser wiederum ein 'absolutes' Datum zu erkennen: die Frühzeit der antiochenischen Christengemeinde (11,19-24) in der Paulus und Barnabas ein Jahr lang lehrten (11,25f), reicht offenbar bis in die Regierungszeit des Kaisers Klaudius (11,27f). Der kundige Zeitgenosse konnte wohl auch den Tod Agrippas I. (41-44 n. Chr.), den Apg 12,20-23 berichtet, auf das Jahr genau datieren. Nicht lange vor diesem Zeitpunkt wurde der Zebedäide Jakobus durch Herodes hingerichtet." Ich möchte dazu bemerken:

5.1 Unter absoluter Chronologie verstehen wir die Reduktion antiker Daten auf die christliche Ära bzw - vielleicht noch präziser - die genaue Angabe, wieviel Jahre (Monate und Tage) ein Datum der Antike zur jeweiligen Gegenwart entfernt liegt. Wir bewerkstelligen heute diese Aufgabe bzw die Antwort auf diese Frage mit Hilfe der christlichen Ära, wobei wir zB davon ausgehen, daß Tiberius

<sup>3261</sup> Eine Liste von Autoren, im wesentlichen von *Jewett* 1982 gesammelt, findet sich S. ? Textboxen Nr. ? und Nr. ?.

<sup>3262</sup> Eine Liste von Autoren, im wesentlichen von *Jewett* 1982 gesammelt (und von mir etwas aufgefüllt), findet sich S. ? Textbox Nr. ?.

<sup>3263</sup> Das ist zB auch die Auffassung von *Vielhauer* 1975, vgl die nähere Erörterung in meiner Besprechung o. S. ? - ?.

<sup>3264</sup> Vgl zur Frühdatierung der 2. JR, zur Überbringung einer Kollekte aus Antiochia nach Jerusalem, zum Apostelkonzil in Jerusalem S. ? A ?, S. ? A ? und S. 743, 747, 875, 885, 919, 1048, 1098 A 1995, 2005, 2397, 2444, 2558, 2953, 3074 und S. 1149, 1162, 1168 A 3224, 3264, 3279.

<sup>3265</sup> Hier fehlt zumindest Gaius Caligula mit seinen 4 Jahren (37-41 nC). Wenn jemand in der römischen Antike von seiner "Jetzt-Zeit" mit den Regierungszeiten römischer Kaiser zurückrechnen wollte, mußte die Liste der Kaiser mit ihren Regierungszeiten, die er für diese Aufgabe gebrauchte, lückenlos sein. Nehmen wir einmal an, er lebte zur Zeit, als Lukas die Apostelgeschichte schrieb, also ca im 10. Jahr Domitians, dann mußte er mit den Regierungszeiten von Domitian, Titus, Vespasian, Vitellius, Otho, Galba, Nero, Claudius, Gaius Caligula, Tiberius und Augustus zurückrechnen, um die Zeit der Geburt und des Todes von Jesus zu erreichen. Er mußte natürlich auch das bestimmte Regierungsjahr von Augustus kennen, in dem Jesus geboren, und das bestimmte Regierungsjahr von Tiberius kennen, indem Jesus gekreuzigt wurde. Analog ist die Aufgabe, wenn wir heute von unserer "Jetztzeit" (= 2001 nC) zurückrechnen, vor wieviel Jahren Jesus geboren und vor wieviel Jahren er gekreuzigt wurde. Auch wir müssen eigentlich die 2005 oder 1974 Jahre lückenlos nachweisen, um zu den genannten Daten zu kommen. Wir helfen uns oder wir trösten uns in dem Glauben, daß diese Aufgabe andere vor uns erledigt haben: Domitian (81 - 96 nC) starb vor 1905 Jahren und kein Jahr mehr oder weniger und er trat vor 1920 Jahren an, kein Jahr mehr und kein Jahr weniger.

vor 2001 - 14 = 1987 Jahren seine Regierung begann und vor 2001 - 37 = 1964 Jahren beendete. Kein Jahr mehr und kein Jahr weniger. Die Sicherstellung dieses Abstands ist eine Leistung der Chronologen vor uns.

5.2 Entsprechend gehen wir heute (2001 nC) davon aus, daß Gaius Julius Caesar vor 2001 + 43 = 2044 Jahren ermordet wurde und Augustus vor 2044 Jahren begann. Augustus Tod endete vor 2001 - 14 = 1987 Jahren.

5.3 In der Antike bewältigte man diese Aufgabe - wenigstens was die römische Kaiserzeit anlangt - entweder mit einer intakten Kaiserliste oder mit einer intakten Konsulnliste. War jedoch aus irgendwelchen Gründen eine der Listen, auf die man sich bei der zeitlichen Abstandsbestimmung stützte, beschädigt, so wurde die Abstandsbestimmung von Augustus oder Tiberius bis zur jeweiligen Gegenwart fehlerhaft. Auf die Voraussetzung dieser Listen für die Abstandsbestimmung bzw für die absolute Chronologie geht *Schneider* gar nicht ein. Man mußte schon antiker Chronograph sein oder ein antikes chronographisches Werk benutzen können, um die von *Schneider* formulierte Aufgabe zu lösen. ME stellt er sich die korrekte antike Zeit- bzw Abstandsbestimmung durch Zurückrechnen - angesichts unseres heutigen Gebrauchs der christlichen Ära - viel zu einfach vor. Die christliche Ära gab es damals noch nicht bzw erst nach 525 nC.<sup>3266</sup>

602 Von der Taufe Jesu (Mk 1 / Lk 3) bis zur Kollektenreise Apg 11

Von der Taufe Jesu (Mk 1 / Lk 3) bis zur Kollektenreise Apg 11				
	Dauer	Frühdatierung	Dauer	Schneider 1980.82
Zeit der öffentlichen Wirksamkeit Jesu	02 ("03")	Fj (jüd) 25/26 - 27/28 nC	02 Jahre	28/29 - 30/31 nC
Von der Auferstehung bis zur Berufung Sauli	01 ("1½")	Fj (jüd) 27/28 - 28/29 nC	01 Jahr	30/31 - 31/32 nC
Mission in der Arabia (u.a. Damaskus; Gal 1,18)	02 ("03")	Fj (jüd) 28/29 - 30/31 nC	03 Jahre	31/32 - 34/35 nC
Mission in Syrien und Kilikien (Gal 1,21; 2.1)	13 ("14")	Fj (jüd) 30/31 - 43/44 nC	06 Jahre	34/35 - 40/41 nC
von Taufe Jesu bis Hungersnot unter Claudius	18 Jahre	Fj (jüd) 25/26 - 43/44 nC	12 Jahre	28/29 - 40/41 nC

5.4 Wenn Jesus unter Augustus geboren wurde, so war dies vor 2044 - 1987 Jahren. Genauer könnten wir datieren, wenn er im 40. Jahr des Augustus geboren wurde, also vor 2001 + 43 - 39 = 2005 Jahren.

5.5 Wenn Jesus noch unter Herodes dem Großen geboren wurde, so wissen wir, daß Herodes der Große vor 2001 + 3 = 2004 Jahren in seinem 34. Regierungsjahr starb. Jesus war mindestens im 33. Regierungsjahr des Herodes, also im Jahr zuvor, vor 2005 Jahren geboren worden.

5.6 Wenn Jesus nach Luk 3,23 ca 30 vordatierte Jahre bei seiner Taufe alt war, so war dies vor 2005 - 29 = 1976 Jahren.

5.7 Wenn Tiberius vor 1987 Jahren Kaiser wurde, so liegt sein 15. Regierungsjahr von Lk 3,1 1987 - 14 = 1973 Jahre zurück. Es besteht in der absoluten Datierung zwischen den Angaben von Lk 1,5 kombiniert mit Lk 3,23 zur Angabe von Lk 3,1 ein Zeitunterschied von 3 Jahren, den mE G.

<sup>3266</sup> Ich will aber mit der Darstellung der Kompliziertheit des Problems nicht bestreiten, daß es damals, gegen Ende des 1. Jhdts, schon gebildete Christen gab, die zB den 100. Geburtstag von Jesus präzise ausrechnen konnten, in welchem Regierungsjahr von Domitian dieser 100. Geburtstag gefeiert werden konnte. Und ich will ferner nicht bestreiten, daß eine Generation später, zur Zeit von Hadrian, es geschichtlich und chronologisch gebildete Christen gab, die angeben konnten, in welchem Regierungsjahr von Hadrian der Kreuzigungstod Jesu genau 100 Jahre zurücklag. Wie formuliert es *Schneider* (S. 130)? "Der zeitgenössische Kenner der Regierungszeiten römischer Kaiser konnte aufgrund der Angaben des lukanischen Doppelwerkes sogar den Rahmen einer ungefähren 'absoluten Chronologie' ausmachen..." Aber einschränkend möchte ich behaupten: Die lukanische Apostelgeschichte war kein antikes chronographisches Werk. Dieser Rang steht ihr nicht zu. *Schneider* benutzt nicht für umsonst das Wörtlein 'ungefähr'. Es fehlte die chronographische Konkretheit und Präzision.

*Schneider* gar nicht bemerkt hat.

5.8 Jesu Tod fällt gemäß der redaktionellen Chronologie des Lukas-Evangeliums in das 16. Jahr Tiberius, weil Lukas (zusammen mit den Synoptikern) nur ein einziges Pesachfest während der öffentlichen Wirksamkeit Jesu erwähnt. Das wäre also vor  $1973 - 1 = 1972$  Jahren gewesen.

5.9 Demgegenüber werden wir allerdings wohl mit zwei Pesachfesten bzw mit zwei Jahreswechslern oder drei angebrochenen Jahren<sup>3267</sup> in der Wirksamkeit Jesu zu rechnen habe; dh Jesus wurde vor  $1976 - 2 = 1974$  Jahren gekreuzigt. Die Differenz zur redaktionellen Chronologie des Lukas beträgt im Todesdatum Jesu 2 Jahre; dh der Tod Jesu liegt 2 Jahre weiter zurück als bisher gewöhnlich angenommen.

5.10 Zum "Rahmen einer ungefähren 'absoluten Chronologie'" S. 130: "Da Tiberius von 14 - 37 und Klaudius von 41-54 n.Chr. regierte, spielen die von Lk 3 bis Apg 11 berichteten Ereignisse in den Jahren von 28/29 bis etwa 40 n.Chr." Ich betone zum wiederholten Male: Die Antike kannte in ihrer Zeitrechnung keine christliche Ära. Wenn sie angeben wollte, wie lange ein vergangenes, geschichtliches Ereignis zurücklag, summierte sie Zeit von 'damals' bis zu ihrem 'Jetzt'. Nun - unter dieser Kautele - zu Apg 11: Gemäß Apg 11 kam Agabus nach Antiochia und weissagte eine Hungersnot, die unter Claudius eintrat. Claudius kam vor  $2001 - 41 = 1960$  Jahren an die Regierung, im jüdischen Kalender allerdings vor  $2001 - 40/41 = 1960/61$  Jahren. Er regierte 14 Jahre; dh er starb vor 1947 Jahren. Nach Euseb und Orosius trat die Hungersnot im 4. Jahr des Claudius ein, also vor  $1961 - 3 = 1958$  Jahren. Dh die Zeit von Jesu Tod bis zur Hungersnot unter Claudius beträgt  $1974 - 1958 = 16$  Jahre, während sie bei *Schneider* nur  $29 - 40$  nC = 11 Jahre beträgt. Das macht einen Zeitunterschied von 5 Jahren.

5.11 Nach Apg 11,19 kommt das Christentum durch die Verfolgung der Hellenisten (nach Stephanus Tod) nach Antiochia. Wenn aber durch die Verfolgung der Hellenisten in Jerusalem das Christentum auch nach Damaskus gekommen ist, so lag Stephani Steinigung und die Verfolgung der Hellenisten noch vor der Berufung des Paulus durch den Auferstandenen, denn in Damaskus trifft Saulus schon auf einen Christen namens Ananias, der zusammen mit anderen Christen von der Verfolgung in Jerusalem wußte. Die Gemeinde von Antiochia ist nicht vor  $2001 - 40 = 1961$  Jahren, sondern wahrscheinlich vor  $1974 - 1/2 = 1972$  oder gar vor 1971 Jahren gegründet worden; also 11 Jahre älter als G. *Schneider* anzunehmen scheint.

5.12 Die Anregung von *Schneider* aufgreifend würde ich gerne formulieren: »Da Tiberius von 14-37 und Claudius von 41-54 nC regierten, spielen die Ereignisse von der Taufe Jesu (Lk 3) bis zur Hungersnot unter Claudius (Apg 11,28) in den 18/19 Jahren vor ca 1976 bis vor ca 1958/57 Jahren.« Dieser Zeitraum umfaßt

- 1) die öffentliche Wirksamkeit Jesu ( $1 \frac{1}{3}$  [=2] Jahre).
- 2) Die Zeit von der Kreuzigung und Auferstehung Jesu bis zur Erscheinung des Auferstandenen vor Paulus =  $1 \frac{1}{2}$  [=1] Jahr[e].
- 3) Die Zeit des paulinischen Aufenthaltes in der Arabia = "3" vordatierte [bzw 2 nachdatierte] Jahre (Gal 1,18).
- 4) Die Zeit des paulinischen Aufenthaltes in Syrien und Kilikien = "14" vordatierte [bzw 13 nachdatierte] Jahre (Gal 2,1).
- 5) Berechnung der Summe:  $2 + 1 + 2 + 13 = 18$  Jahre (von Fj [jüd] 25/26 nC - Fj [jüd] 43/44 nC).<sup>3268</sup>

5.13 Dieser "Rahmen einer ungefähren absoluten Chronologie", der nur 18 Jahre umfaßt, ist mir bei

<sup>3267</sup> Das dritte angebrochene Jahr hat vom 1. - 14. Nisan bis zur Kreuzigung Jesu nur knapp 14 Tage gedauert. Wurde Jesus nach einer ägyptischen Tradition am 11. Tybi getauft, so dauert das 1. angebrochene Jahr nur ca 3 Monate; als Gesamtzeit würde sich 3 vordatierte Jahre oder ca 1 Jahr 4 Monate ergeben, in die 2 Jahreswechsel am 1. Nisan fielen. (Ziel: "DauerJesu2")

<sup>3268</sup> Vgl die Textbox S. 1163 Nr. 602.

*Schneider* noch etwas zu eng gesteckt. Er erweitert sich um 6 Jahre, wenn man erstens die Nennung des Claudius in Apg 18,2 mit Orosius auf das 9. (nachdatierte) Jahr des Kaisers (49 nC) präzisiert; er erweitert sich noch einmal um 6 Jahre wenn man den Wechsel von Felix auf Festus im Zusammenhang mit dem Wechsel von Claudius auf Nero sieht und in das 2. vordatierte Jahr Neros (= 55 nC) datiert; er erweitert sich zum letzten und dritten Mal um 2 Jahre, wenn man für den Tod Pauli und das Ende der Apostelgeschichte (28,30-31) mit einem Teil der altkirchlichen Tradition das 4. Jahr Neros (= 57 nC) angibt. (Ziel: "RahmenE")

6. Zur etwas unklaren Datierung des Korinthaufenthaltes vgl II 1982, 252 - A 51:

"Γαλλίων/Gallio, Prokonsul von Achaia (51/52 n.Chr.), war der ältere Bruder des Philosophen Seneca. Er wird im NT 18,12.14.17 erwähnt... B. Reicke, Γαλλίων, in: EWNT I 562. Reicke datiert die in der Apg geschilderte Episode auf 52 n. Chr.; vgl auch oben I 131."

6.1 Demgegenüber schildert *Schneider* die Forschungslage zur Gallio-Inschrift sehr präzise (I 1980, 131; Hervorhebungen von mir, H.H.): "Die Gallio-Inschrift erwähnt den Prokonsul Gallio, einen Bruder Senecas, im Nominativ. Die der Inschrift zugrunde liegende Verfügung des Klaudius aus der ersten Hälfte des Jahres 52 ist **nicht an Gallio, sondern an einen anderen Beamten** gerichtet und beruft sich auf dessen Vorgänger Gallio. Spätestens vom Frühjahr 52-53 war der Briefempfänger im Amt.<sup>3269</sup> Für Gallio kommt eine **Amtszeit von Mai 51 bis April 52** in Frage. Somit wird der Aufenthalt des Paulus in Korinth auf die Jahre 50-51 (52) zu datieren sein."

6.2 Unklare, widersprüchliche Erweiterung der Zeitspanne für Pauli Korinth-Aufenthalt: Es ist allerdings etwas unklar, was die in Klammern gesetzte alternative Jahreszahl "(52)" oder gar "53" nach der Datierung Gallios auf 51/52 noch soll.<sup>3270</sup> I 131 A 53: "Vgl. Haenchen, Apg<sup>5</sup> 60: Wenn Paulus Korinth im Frühsommer 51 verlassen hat und sich (nach Apg 18,11) 18 Monate dort aufhielt, würde er im Winter 49/50 nach Korinth gekommen sein. Schmid, Einleitung 396, datiert den korinthischen Aufenthalt zwischen Spätherbst 50 und Sommer 53." Aufklärung finden wir bei *Schneiders* Erklärung des προσφάτως in Act 18,2a, des Claudius-Ediktes in 18,2b und der ἡμέρας ἰκανός in 18,18a. II 1982, 248 A 1: "Die Vertreibung von Juden aus Rom auf Veranlassung des Klaudius ist wohl auf 49 n. Chr. zu datieren." Aber die Ankunft von Pl in Korinth wird nicht aufgrund des προσφάτως Act 18,2a in den Nov/Dez 49 datiert, sondern beliebig auf 'Anfang 50' oder 'Anfang 51' oder 'Anfang 52'; und das Ende der 18 Monate in Korinth auch nicht auf Mai/Jun 51, sondern dementsprechend beliebig auf 52 oder sogar 53 ("zwischen Spätherbst 50 und Sommer 53"), obwohl Gallio von *Schneider* präzise auf Apr/Mai 51/52 datiert wird.

<sup>3269</sup> Diese Äußerung von *Schneider* bedeutet einen epochalen Einschnitt in der deutschen Rezeption der Gallio-Inschrift. Zum ersten Mal wird anerkannt, daß Gallio im Nominativ erscheint. Zum ersten Mal wird ausgesprochen, daß der in das erste Halbjahr 52 datierte Brief an den Nachfolger von Gallio gerichtet war und nicht an Gallio selbst. Zum ersten Mal wird dem Nachfolger die sonst oft für Gallio als Alternative auftauchende Datierung zugewiesen: 1. Mai 52/53 nC. Zum ersten Mal wird Gallios Amtsjahr (in der deutschen Forschung) eindeutig mit 1. Mai 51/52 nC angegeben, ohne Wenn und Aber. Und doch gibt es auch hier für mich noch zwei Einwände: 1) Immer noch nicht ist akzeptiert, daß dies in gewisser Hinsicht die Bestätigung einer Position von *Deißmann* 1911 und *Harnack* 1912 bedeutet: Beide hatten den Wert der Inschrift in der indirekten Übereinstimmung mit dem bei Orosius überlieferten Datum '9. Jahr des Claudius' für das Claudius-Edikt erblickt. Bei *Schneider* II 1982, 248 A 11, gibt es in diesem Punkte immer noch keine Sicherheit: "Die Vertreibung von Juden aus Rom auf Veranlassung des Klaudius ist wohl auf 49 n. Chr. zu datieren." Die volle Rehabilitation der Datierung des Claudius-Ediktes durch Orosius mittels seiner oft verdrängten, verachteten, verworfenen, ignorierten, für wertlos erklärten Jahresangabe in seiner historia adversus paganos VII 6,15 steht immer noch aus. 2) Bei Pauli Aufenthalt in Korinth wird trotzdem noch mit der späten Zeitspanne 50-53 nC als Möglichkeit gespielt, obwohl das Zeitadverb προσφάτως in Apg 18,2 in Verbindung mit Orosius' Datum für das Claudius-Edikt eigentlich nur "kein späteres [Datum] als Ende 49" als Termin für Pauli Ankunft in Korinth zuläßt. Erst dann, wenn diese letzten Optionen für Relikte der jahrhundertealten Spätdatierung aufgegeben sind, wird der Weg frei, um klar und eindeutig zu erkennen, daß die Gallio-Inschrift die Frühdatierung der 2. MR von 47 - 51 nC und zugleich auch die Frühdatierung des Aufenthaltes Pauli in Korinth von Nov/Dez 49 - Mai/Jun 51 bestätigt. Noch ist es heute (im Jahr 2001) nicht ganz so weit, sondern die im Laufe der Forschungsgeschichte geäußerten Bedenken gegen dieses mE sehr wertvolle Datum einer mE sehr alten Überlieferung sind immer noch virulent. - Vgl auch die anderweitigen Hinweise auf die wichtige Datierung des Claudius-Ediktes durch Orosius S. ? A ? und S. ? A ? und S. 631, 864, 871, 895, 898 A 1678, 2349, 2380, 2381, 2483, 2500 und S. 899, 934, 987, 1068, 1106, 1165, 1179 A 2502, 2503, 2605, 2748, 3005, 3096, 3269, 3317. Ebenso vgl zur Datierung von Gallio und der Gallio-Inschrift die früheren Hinweise S. ? A ? und die Anm S. 640, 675, 1165 A 1698, 1699, 1784, 3269. Zur Frühdatierung der 2. MR von 47 - 51 vgl folgende Textboxen: S. ? TB ? (Korinthaufenthalt 49-51); S. ? TB ? (2. MR 47 - 51); S. ? TB ? und S. ? TB ? (Autorenliste).

<sup>3270</sup> Zu Gallio 52/53 vgl S. ? A ?. S. 610, 675, 773, 865, 871, 933, 948, 1057, 1061 A 1637, 1784, 2114, 2353, 2379, 2604, 2657, 2974, 2984 und S. 987, 1062, 1165, 1195 A 2747, 2986, 3270, 3368. Die Alternative 1. Mai 52/53 nC in der Gallio-Datierung ist überholt. Sie rührt aus einer Zeit, da noch nicht erkannt war, daß der Claudius-Brief mit der 26. Acclamation in der Kaisertitulatur (= vor 1. Aug 52 nC) an den Nachfolger von Gallio gerichtet war. Der Nachfolger amtierte 1. Mai 52/53 nC. Vgl *Brassac* 1913 und *Plassart* 1967, 1970.

6.3 Die 'zahlreichen Tage' von Apg 18,18a: II 1982, 247: "Den Höhepunkt der Gesamterzählung stellen die Vv 12-17 dar: die Gallio-Episode, in der der römische Prokonsul es ablehnt, gegen Paulus einzuschreiten. Paulus brauchte also die Stadt nicht zu verlassen; er bleibt noch etliche Tage (vgl. V 18a)." *Schneider* verkennt mE die redaktionelle Tendenz der Darstellung des Lukas; Paulus soll als unschuldig erscheinen und der Prokonsul soll als Zeuge der Unschuld des Paulus und der politischen Harmlosigkeit des neuen Glaubens bzw der neuen Religion fungieren: so wird Pl nicht verurteilt, so erleidet nicht Pl, sondern erleiden seine Feinde die Prügelstrafe, so braucht Pl die Stadt nicht zu verlassen, sondern kann noch etliche Zeit bleiben.<sup>3271</sup>

6.4 Die lukanische redaktionelle Tendenz in der historischen Kritik: Aber man kann gegen diese sehr verständliche und naheliegende lukanische Tendenz auch ganz anders interpretieren: Priska und Aquila wurden im Laufe des Jahres 49 aus Rom ausgewiesen und kamen wenig später in Korinth an. Kurz nach ihnen, gegen Ende des Jahres 49, kam auch Pl nach Korinth. Er bleibt dort 1 ½ Jahre bis Mai/Jun 51. Im Apr mußte Gallio wie jeder andere hohe Beamte Rom verlassen und kam Ende April/Anfang Mai 51 nach Korinth. Dort wandten sich die empörten Juden an den Neuankömmling mit einer Anklage gegen Pl; nach ca 1 Monat wurde die Klage vor Gallio verhandelt und der Ausgang des Prozesses beendete den 1 ½-jährigen Aufenthalt des Pl in Korinth. Unmittelbar nach dem Ende des Prozesses verließ er Korinth zusammen mit Priska und Aquila in Richtung Ephesus. Daraus ist zu schließen, daß Pl den Prozeß verlor. Weiter ist zu schließen, daß die Prügelstrafe, die Sosthenes als Synagogenvorsteher erleidet, im Grunde genommen die Strafe war, mit der Pl und die anderen Christen von Gallio belegt wurden. Warum gönnt Lukas dem Paulus nicht den Ruhm, für Christus gelitten zu haben? Auch darauf gibt es eine einfache Antwort: Lukas schreibt während der domitianischen Verfolgung. Ihm kommt es darauf an, in seiner Apostelgeschichte zu erweisen, daß die Christen für den römischen Staat keine Gefahr darstellen und daß der römische Staat sich aus den religiösen Streitereien zwischen Juden und Christen besser heraushielte. Zu diesem Zweck bezeugt u.a. Pilatus dem Jesus seine Unschuld, der Prokonsul von Cypem Sergius (Paul(l)us wird Christ, Gallio hält sich aus den religiösen Streitereien in Korinth heraus und bescheinigt dem Paulus seine Unschuld und Agrippa sagt zu Festus, daß Paulus hätte freigelassen werden können, wenn er sich nicht auf den römischen Kaiser berufen hätte. Mit dieser Tendenz, die das durch römische hohe Beamte verursachte Leiden der Christen unterdrückt, will Lukas den verfolgten Christen in der domitianischen Verfolgung beistehen (vgl *Schmithals*, Apg 1982).

6.5 Schlußfolgerung: *Schneider* hat mE diesen tendenziösen Bericht des Lukas in Apg 18,12-18a für historisch gehalten. So hält er auch den Ausdruck *ἡμέρας ἱκανάς* in Apg 18,18a für historisch,<sup>3272</sup> obwohl ziemlich sicher diese Art der Zeitbestimmung ihre lukanisch-redaktionelle Herkunft nicht verleugnen kann. Ist aber auf diese redaktionelle Zeitbestimmung historisch nichts zu geben, so steht dem Beginn der 1 ½ Jahre in Korinth Nov/Dez 49 und dem Ende der 1 ½ Jahre Mai/Jun 51 nichts mehr entgegen. Paulus geht (muß gehen), kurz nachdem Gallio sein Amt in Korinth angetreten hat.

<sup>3271</sup> *Haacker* 1972, den ein ähnliches Interesse wie *Schneider* bei der Auslegung von Apg 18,18a leitete, hatte mit der Parallelstelle Apg 9,23 und Gal 1,18 argumentiert: Die 'etlichen Tage' des Aufenthaltes Pauli in Damaskus (Apg 9,23) wären mit der Zeit von "3" Jahren (Gal 1,18), des Aufenthaltes Pauli in der Arabia, zu konkretisieren. Zur Auslegung von *Hikanos* ('etliche', 'viele', 'reichlich viele') vgl man meine Besprechung von *Haacker* 1972.

<sup>3272</sup> Vgl II 1982, 255, wo *Schneider* mit dem Wort "Sieger" natürlich die Tendenz des Lukas, aber nicht das Historische sehr genau trifft: "Die Angabe, daß Paulus noch eine gewisse Zeit in Korinth blieb, deutet nach 18,12-17 an, daß er aus der Gallio-Episode als Sieger hervorging, jedenfalls in der Stadt bleiben konnte." Nein, beachtet man den chronologischen Zusammenhang mit dem Claudius-Edikt, so dauerten die 1 ½ Jahre des Paulus in Korinth von Nov/Dez 49 bis Mai/Jun 51, dh kaum daß Gallio sein Prokonsulat in Korinth angetreten hatte, hat Pl alsbald die Stadt Korinth verlassen (sc. verlassen müssen). Aus diesem chronologischen Befund bleibt entgegen der lukanischen redaktionellen Tendenz nur ein geschichtlicher Schluß: Pl hat die Stadt Korinth und den gegen ihn angestregten Prozeß als Verlierer verlassen. In 2Kor 11,24-25a lese ich: "Von den Juden habe ich fünfmal erhalten vierzig Geißelhiebe weniger einen; ich bin dreimal mit Stöcken geschlagen, einmal gesteinigt worden..." Als Pl dies im Jahr 54 schreibt, liegt seine Niederlage in Korinth schon 3 Jahre zurück. Wenn eine Vermutung erlaubt ist, dann möchte ich behaupten, daß die Niederlage im Prozeß gegen ihn in Korinth mit einer körperlichen Züchtigung endete. Der Apostel hat wegen der Verkündigung des Evangeliums Schläge gelitten, bis er schließlich seinen Glauben an den Auferstandenen mit dem Tod besiegelt hat.

7. Zitate:

7.1 II 1982, 265 A 17: "Zahlenangaben mit *hosei*<sup>3273</sup> finden sich häufig bei Lukas: Lk 3,23; 9,14,28; 22,59; 23,44; Apg 1,15; 2,41; 10,3; im übrigen NT nur noch Mt 14,21."

7.2 II 1982, 94: "So ergibt sich: »Die sogenannte Zweite Reise des Paulus nach Jerusalem - entsprechend der Darstellung Act 11,27ff. - hat nicht stattgefunden; sie ist vielmehr als lukanische Kombination aus dem Zusammenschluß verschiedener Traditionselemente zu verstehen.« A 11: *Strecker*, Jerusalemreise (1962) 75."<sup>3274</sup>

7.3 II 1982, 290: "Die Angabe, daß Paulus möglichst Pfingsten in Jerusalem sein wollte, wird beim Bericht über die Ankunft (21,17) nicht mehr berücksichtigt."<sup>3275</sup> (Ziel: "ApostoZeitA")

8. Zu Beginn, Ende und Dauer des apostolischen Zeitalters:

II 1982, 308: "Die Erwähnung des Herrenbruders Jakobus (und der Ältesten) entspricht der historischen Situation: Petrus und die Zwölf sind - wenigstens in Jerusalem - inzwischen von der Bühne abgetreten. Die Leitung der Urgemeinde ist an Jakobus übergegangen. Die »nachapostolische« Epoche hat hier begonnen, und auch Paulus wird bald seinen Lauf vollenden." *Schneider* stellt eine interessante und wesentliche Frage: Wann begann das apostolische Zeitalter? Wann begann die nachapostolische Epoche? Aber er gibt mE keine zutreffende Antwort: Der von ihm angegebene Zeitpunkt "Petrus und die Zwölf sind von der Bühne abgetreten. Die Leitung der Urgemeinde ist an Jakobus übergegangen" liegt viel zu früh. Die entscheidenden Apostel (bis auf Stephanus und die Zebedaïden) leben alle noch.

603 Das apostolische Zeitalter und sein Ende

Epochen und Dauer des apostolischen Zeitalters		
Von Jesu Tod bis Stephani Tod (bis zur Erscheinung vor Saulus)	Zeit der Erscheinungen, Entstehung der semitischen und hellenistischen Urgemeinde in Jerusalem, Judäa (+ Galiläa?)	01 Jahre 27-28 nC
von Stephanus Tod bis zum Tod der Zebedaïden	Leitung der semitischen Urgemeinde durch die Zwölf, gleichzeitig Heidenmission durch die vertriebenen Hellenisten	15 Jahre 28-43 nC
vom Tod d. Zebedaïden bis zum Tod a) Pauli b) Jakobi, c) Petri	Konfliktreicher Gegensatz zwischen gesetzesgebundener Verkündigung (u. Mission) und gesetzesfreier Heidenmission	14 Jahre 43-57 nC
Prozeß des Auslaufens / die Beendigung des apostolischen Zeitalters durch die Feinde des Christentums	04. vordat. Nero: Mit Pauli Tod beginnt d. Ende d. apo. Zeitalt. 07. vordat. Nero: Mit Jakobi Tod verliert die Kirche ihr Haupt 10. effekt. Nero: Mit Petri Tod in Rom in der neronischen Verfolgung vollzieht sich das Ende d. apostolischen Zeitalters	07 Jahre 57-64 nC
Vom Tod Jesu bis zur neronischen Verfolgung	Das apostolische Zeitalter: d. Entstehung d. christlichen Glaubens u. d. Begründung d. christlichen Kirche(n) durch die Apostel	37 Jahre! 27-64 nC
A': 37 Jahre für das apostolische Zeitalter nennt auch Hieronymus; nur teilt er diese 37 Jahre anders ein: 12 Jahre Petri in Jerusalem u. 25 Jahre Petri in Rom. ME hat schon vor Hieronymus eine Verschiebung um 4 Jahre stattgefunden: die ältere Aufteilung lautete: 16 Jahre waren Simon Petrus bzw die Zwölf bis zur Agrippa-Verfolgung in Jerusalem und 21 Jahre dauerte es von der Agrippa-Verfolgung bis zur neronischen Verfolgung. 21 Jahre hielt sich Simon Petrus außerhalb Jerusalems auf. Mit seinem Tod endet das apostolische Zeitalter.		

8.1 Das apostolische Zeitalter begann mE mit Jesu Tod bzw mit den Erscheinungen des Auferstandenen vor bestimmten Persönlichkeiten der späteren Urkirche, sie dauerte so lange, wie diese Persönlichkeiten lebten und sie endete mit dem Tod der großen Persönlichkeiten, die das apostolische Zeitalter geprägt haben: 57 nC starb Paulus,<sup>3276</sup> 61 starb der Herrenbruder Jakobus,<sup>3277</sup> 64 nC starb in der neronischen Verfolgung Simon Petrus.<sup>3278</sup> Das apostolische

<sup>3273</sup> Vgl zu *ὅς, ὡσεί* in Lk 3,23 bzw vor Zahlen zum Zwecke der (redaktionellen) Aufrundung oder Abrundung den Exkurs S. 952 - 986 (im Anhang zu m. Bespr. v. *Hahn* 1963) und die Anm S. 862, 941, 1030, 1167 A 2337, 2632, 2881, 3273.

<sup>3274</sup> Das ist auch die Position von *Vielhauer* 1975. Vgl zu *Strecker* 1962, auf den diese mE verhängnisvolle Hypothese zurückgeht, m. Bespr. o. S. 901 - 929.

<sup>3275</sup> Bei *G. Schneider* fehlt mir die Erörterung der kalendarisch-astronomischen Frage zu Apg 20,6-7. Das hat zwei nachteilige Folgen: Erstens wird das Jahr 56 statt 55 nC für die Rückreise von Philippi nach Jerusalem für möglich gehalten. Zweitens wird infrage gestellt, daß Paulus zu Pfingsten (55 nC) Jerusalem erreicht habe.

<sup>3276</sup> Vgl zum Tod Pauli im Jahr 57 S. ? A ? und S. 647, 882, 1167 A 1724, 2431, 3276. Dabei ist das Jahr 57 nC dem Jahr 58 nC vorzuziehen, vgl S 1167 A 3276.

<sup>3277</sup> Vgl zum Tod von Jakobus, dem Bruder Jesu, im Jahr 61 nC S. 977, 1167, 1201 A 2717, 3277, 3385.

Zeitalter ging mE in den 7 Jahren von 57-64 zu Ende. Nach dem Tod dieser drei großen urchristlichen, apostolischen Persönlichkeiten begann das nachapostolische Zeitalter.

8.2 Ein wesentlicher Einschnitt im apostolischen Zeitalter - darin ist *Schneider* zweifellos recht zu geben - war die Hinrichtung der beiden Söhne des Zebedäus im Jahr Fj (jüd) 43/44 unmittelbar nach dem Apostelkonzil 43 nC.<sup>3279</sup> Auch Simon Petrus wurde in der Verfolgung durch Herodes Agrippa inhaftiert. Nach seiner Freilassung Ostern 44, nach dem Tod von Herodes Agrippa (Feb/Mär 44 nC), geht Petrus "an einen anderen Ort", damit sind die zwölf - wie *Schneider* sich ausdrückt - "von der Bühne abgetreten", und der Herrenbruder Jakobus übernimmt die Leitung der Urgemeinde in Jerusalem (43/44 bis 60/61 =) 17 Jahre lang.

8.3 Davor liegt die Leitung der Jerusalemer Urgemeinde bei den Zwölf Aposteln, an deren Spitze zur Zeit des Apostelkonzils (Gal 2,1-10) die drei 'Säulen' (Gal 2,9), nämlich die beiden Zebedaïden Jakobus und Johannes und Simon Petrus standen. Die Berufung der Zwölf geschah in einer Erscheinung des Gekreuzigten und Auferstandenen vor ihnen im Jahr 27/28 nC. Folglich dauerte die erste Epoche des apostolischen Zeitalters 16 Jahre von Fj (jüd) 27/28 - 43/44 nC.

8.4 Einen mE sehr wichtigen Einschnitt bildet kurz nach Jesu Tod die Steinigung des Stephanus, die Verfolgung der hellenistischen Urgemeinde in Jerusalem.<sup>3280</sup> Diese Verfolgung begründet die christlich-hellenistische Heidenmission rund um das Mittelmeer und die Gründung von gesetzesfreien heidenchristlichen Gemeinden, während die Zwölf die Leitung der semitisch sprechenden und gesetzestreuen Urgemeinde in Jerusalem und Judäa innehatten. Durch die Entwicklung, die der Tod von Stephanus auslöste, war die erste Epoche des apostolischen Zeitalters (27 - 43 nC) eine Epoche der beschneidungsfreien und gesetzesfreien Heidenmission.

8.5 Durch den Umschwung, den der Tod der beiden Söhne des Zebedäus und den die Verfolgung durch Herodes Agrippa auslöste, war die zweite Epoche des apostolischen Zeitalters (43-61/64 nC) durch eine Rückbesinnung auf das Gesetz des Mose und auf die noachitischen Gebote (Aposteldekret Apg 15,23-29) geprägt. Sie war bald nach dem Apostelkonzil (Gal 2,1-10) voller Konflikte, vgl zB den Streit zwischen Petrus und Paulus (Gal 2,11-14ff). Es kam in dieser zweiten Epoche zu erheblichen Auseinandersetzungen mit der gesetzesfreien, paulinischen Heidenmission, wie einige paulinische Briefe zeigen (zB 2Kor 10-13). In der Aposteldekretskonferenz (Apg 15,7-33) darf man den (gegenüber Paulus mißlungenen) unter Leitung von Jakobus gemachten Versuch erblicken, diese Konflikte beizulegen. (Ziel: "ApostoZeitE")

## 9. Zusammenfassung:

9.1 Bei *Schneider* 1980, 1982 sehe ich als Beitrag zur Frühdatierung der paulinischen Chronologie, daß er Gallio mit Rücksicht auf *Plassart* 1967,1970 1. Mai 51/52 und Gallios Nachfolger 1. Mai 52/53 nC datiert. Das ist eine neue Situation, seit *Bourguet* 1905 und seit *Deißmann* 1911: Die Spät-datierer sind gezwungen, aufgrund einer Neuherausgabe der Gallio-Inschrift durch *Plassart* 1967/1970 auf die frühe Gallio-Datierung 1. Mai 51/52 nC Rücksicht zu nehmen. Im Grunde genommen müssen sie damit einen mehr oder minder sperrigen Fremdkörper in ihre späte Chronologie aufnehmen. Notgedrungen berühren sie sich an diesem Punkte mit dem Paradigma der Frühdatierung.

9.2 Aber wie viele nach dem 2. Weltkrieg benutzt er die Grundgleichung »2. JR = Gal 2,1 = Apg

<sup>3278</sup> Vgl zum Tod Petri im Jahr 64 nC S. 1155 die Textbox Nr. 597 und die Anmerkungen S. 1167 A 3278.

<sup>3279</sup> Vgl zur Frühdatierung der 2. JR Pauli, zur Überbringung einer Kollekte aus Antiochia nach Jerusalem, zum Apostelkonzil in Jerusalem, oft ins Jahr 44, besser aber noch ins Jahr 43 vC datiert, S. ? A ?, S. ? A ? und S. ? A ? und S. 1149, 1162, 1168 A 3224, 3264, 3279; ferner S. ? Textbox Nr. ?.

<sup>3280</sup> Vgl zum Tod des Stephanus S. 618, 654, 859, 940, 1168, 1173 A 1656, 1744, 2323, 2627, 3280, 3298 und S. 1185, 1204 A 3332, 3404.

15,2-4 = ApoKon = 48/49 nC«. Die Angaben von Gal 1 und 2 addiert er, wie im 19.Jhdt üblich, wohl entsprechend der Philologie nachgeordnet, aber auch entgegen dem damals gewöhnlichen antiken Datierungsmodus nachdatiert. Beim Ende der 2. MR und beim Anfang der 3. MR hält er sich eine Option für die (späten) Jahre 52 oder 53 offen, obwohl er Gallio mit *Plassart* 1967 eigentlich früh auf 51/52 datiert! Das ist sehr widersprüchlich und zeigt, daß es ihm chronologisch nicht gelungen ist, die frühe Gallio-Datierung in seine sonstige Spätatierung zu integrieren. Die neue Gallio-Datierung wird korrekt zitiert, aber sie bleibt bei ihm chronologisch ein Fremdkörper.

9.3 Für die Verhaftung in Jerusalem bzw für das Ende der 3. MR nimmt er - typisch für eine Kompilation - das Jahr 57 oder 58 nC und für den Statthalterwechsel von Felix auf Festus das Jahr 59 oder 60 nC, für das Ende der 2-jährigen Haft in Rom das Jahr 62 oder 63 nC.<sup>3281</sup> Diese letzte späte Datierung hatte schon *Wieseler* 1848, 1859 vertreten und dies war die Standard-Chronologie des 19. Jhdts. Die andere späte Datierung der 5-jährigen Gefangenschaft Pauli am Ende seines Lebens von 57 - 62 nC geht auf *Ramsay* 1896-1906 bzw auf seine Nachfolger *Plooi* 1918 und *Jewett* 1966, 1979, 1982 zurück. (Ziel: "Schneider1980E")

---

<sup>3281</sup> Die Dauer der 3.MR steigt daher nach Entdeckung der Gallio-Inschrift auf 5-6 Jahre. - Vgl zur mehrdeutigen Formel seiner Chronologie 1 oder 2 + 3 + 14 + 0 + 4 + 5 + 5 + 0 = 32 oder 33 Jahre; 30 - 62 oder 30 - 63 nC S. 1160 Textbox Nr. 600. (Ziel: "1980ScE")